Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1870

24.5.1870 (No. 141)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141. Dienstag den 24. Mai 1870.

Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 5688. Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 98. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird

Dienstag den 31. Mai 1870, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Danksagung.

Nach dem Gottesdienst in der Schloßkirche am 22. d. M. habe ich für die deutsch-französische Mission in Paris von Ungenannt 24 kr. erhalten und danke im Namen der Empfänger herzlich für diese Gabe. **A. Helbing.**

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am 21. Mai d. J., dem hohen Geburtsfeste Ihrer Königlichen Hoheit der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden wurde statutengemäß die 40. Preisvertheilung an würdig erkannte Dienstboten im großen Rathhaussaale vorgenommen.

Den von den betreffenden Dienstherrschaften auf Ehre und Gewissen ausgestellten und nach §. 10 noch weiter erhobenen Zeugnissen zufolge erhielten folgende 41 Dienstboten Preise:

Ord. Nr.	Namen und Heimath der Dienstboten.	Zahl der Dienstjahre.	Namen der Dienstherrschaften.
	Zum ersten Male belohnt:		
1	Philippine Amslosch aus Stafforth.	6¾	Herr Konzertmeister Will.
2	Bernhard Bechtel aus Ochsenbach.	7½	Herr Gastwirth Iffland.
3	Johanne Friedrich aus Kaltenwesten.	6	Herr Hofglaser Markstahler.
4	Luise Genicourd aus Rolles.	6½	Herr Wagenfabrikant Schmieder.
5	Katharine Herrmann aus Diedelsheim.	6	Herr Kreisgerichtsdirektor Dr. Puchelt.
6	Georg Müller aus Ochsenbach.	6	Herr Gastwirth Höck.
7	Marie Rist aus Mägerkingen.	6	Fräulein Julie Volz.
8	Rosine Zundel aus Lomersheim.	6	Herr Geh. Rath v. Stösser.
9	Lisette Toberer aus Kaltenwesten.	7	Herr Kaufmann Riempp Sohn.
10	Karoline Deuerer aus Jöhlingen.	6	Frau Wittwe Blust.
11	Justine Höge aus Kappel.	8	Herr Rath Heuber.
12	Magdalene Müller aus Hügelsheim.	7	Herr Privatmann Spelter.
13	Karoline Müller aus Sickingen.	8½	Herr Stadtkutscher Mayer.
14	Crescentia Volk aus Wöschbach.	6½	Herr Obermed.-Rath Volz.
15	Katharine Walter aus Neuhof.	6½	Herr prakt. Arzt Dr. Herrmann.
16	Katharine Ziegler aus Siegelsbach.	6½	Herr Apotheker Engelhardt.
17	Marie Ursula Bader aus Lauda.	6	Herr Hofschauspieler Schönfeld.
18	Anton Timotheus Koch aus St. Georgen.	6	Herr Gastwirth Höck.
19	Marie Rosalie Weiler aus Karlsruhe.	6	Herr Generallieutenant Kuntz.
	Zum zweiten Male belohnt:		
1	Johanna Huber aus Kirnbach.	12	Herr Kaufmann S. Herrmann.
2	Christiane Dieterle aus Maulbronn.	12	Herr Hauptkriegskassier Körber.
3	Ursula Hockenjos aus Meissenheim.	12	Herr Oberbaurath Berckmüller.
4	Margarethe Kraut aus Heidelsheim.	12	Frau Revisor Krenkel Wittwe.
5	Thekla Zeis aus Grosweier.	12	Herr Bezirks-Ingenieur Dreßler.
6	Marie Anna Behrle aus Schlatten.	12	Herr Oberpostrath Grosch.
7	Katharine Brettle aus Neibsheim.	12	Herr Gastwirth Große.
8	Margarethe Reinhard aus Unterwittighausen.	12	Herr Kaufmann L. Herrmann.
9	Magdalene Neef aus Wolfach.	12	Herr Professor Dienger.
10	Karoline Bodemer aus Kenzingen.	12	Frau Oberingenieur Morat Wittwe.
11	Agnes Ziegler aus Wöschbach.	12	Herr Kaufmann Leipheimer.

Fahndung.

Nr. 13,139. In einem hiesigen Privathause wurden seit dem 10. dieses Monats drei Etuis mit Schmuckgegenständen im Gesammtwerth von etwas 1000 fl. entwendet:

I. Das eine Etuis ist von braunem Leder, innen mit lila Sammt gefüttert und enthält einen goldenen, mit Steinen (Malachit) besetzten Schmuck, bestehend: 1. einem Collier mit einem größern, ovalen Steine in der Mitte und je 5 Steinen links und rechts. Das ganze Collier ist mit einem feinen venetianischen Goldkettchen verziert; 2. drei länglich-runden Brochen von verschiedener Größe und Form, in deren Mitte ebenfalls Malachit-Steine angebracht sind; 3. zwei goldenen Vorstecknadeln mit Malachit-Steinen; 4. zwei runden, goldenen Manschetten-Knöpfchen aus Malachit-Steinen, die in einen glatten Goldreif gefaßt sind.

II. Das andere Etuis ist überzogen mit rothbraunem Sammt und trägt die Namens-Chiffre O. B., über welcher sich eine Freiherrnkrone befindet. Dessen Inhalt besteht: 1. in einer goldenen Broche, in deren Mitte sich eine größere Perle befindet, die ringsherum mit in Gold gefaßten Diamantsplittern umgeben ist; 2. in einem goldenen, mit Perlen besetzten Kreuzchen.

III. Das dritte Etui, dessen äußere Seite mit rothem Leder überzogen, und dessen Inneres mit blauem Sammt besetzt ist, enthält eine breite, glatte, goldene Armspange mit einem Versicherungskettchen.

Wir warnen vor dem Erwerb dieser Gegenstände und bitten um alsbaldige Anzeige, falls ein Verkauf derselben versucht werden sollte. Karlsruhe, den 21. Mai 1870.

Großh. Amtsgericht.
Weizel. F. Frank.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Ein kleines Parterre-Zimmer mit Küche ist im Hintergebäude auf Juli an eine einzelne, solide Person zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Wegen Versetzung** ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern u. s. w., **sogleich** oder auf 23. Juli zu vermiethen: Lammstraße 4 im Hinterhaus.

Ord. Nr.	Namen und Heimath der Dienstboten.	Zahl der Dienstjahre.	Namen der Dienstherrschaften.
	Zum dritten Male belohnt:		
1	Marie Frei aus Berneck.	18	Herr Gastwirth Große.
2	Johanna Gelbarth aus Tiefenbronn.	20	Frau Conditor Schneider Wittwe.
3	Luise Mayer aus Mundesheim.	18½	Herr Oberjägermeister v. Rettner.
4	Rosalie Tröndle aus Doggern.	18½	Herr Hofmaler Steinbach.
5	Magdalene Bossert aus Lehningen.	29	Herr Bezirksförster Gerber.
	Zum vierten Male belohnt:		
1	Martin Ditton aus Rauenberg.	24	Herr Geh. Rath Brauer.
2	Henriette Frei aus Calw.	25	Derselbe.
3	Franziska Neumeier aus Wöschbach.	24	Herr Geh. Rath v. Pfeuffer.
	Zum fünften Male belohnt:		
1	Maria Lasch aus Betmaringen.	30	Frau Generalin Corneli.
2	Katharine Keller aus Heidelsheim.	31	Herr Metzgermeister Sch. Wertheimer.
3	Regina Höll aus Darlanden.	34	Herr Kaufmann Kübler.

Besondere Belohnung wurde zuerkannt wegen Ausdauer in langwieriger Krankheit:
der Karoline Bodemer aus Kenzingen.

Besonders belobt wegen treuer Pflege in Krankheit wurden:

1) Katharina Herrmann.
2) Marie Rist.
3) Karoline Deuerer.
4) Justine Höge.
5) Thekla Zeis.
6) Franziska Neumaier.

Dieser Bekanntmachung wird noch beigefügt: die Zahl der seit Gründung des Vereins ausgetheilten Preise beträgt 1587. Die Preise bestehen in einem Ehrenbriefe, in einer silbernen Vereinsdenkmünze, einer kleineren für die zum 1. Mal und einer größeren für die zum 2. Mal, welche für die noch weiterhin Belohnten vergoldet wird, in einem Erbauungsbuche für die zum 1. und 2. Mal Belohnten und in einer Geldgabe, deren Größe von dem Verwaltungsrathe nach dem Verhältniß der Mittel zur Zahl der Preiswürdigen und deren Dienstjahre bestimmt wird. Die Ausgaben dafür belaufen sich bis heute auf 14,800 fl.

Möge der Verein für sein Streben auch fernerhin lebhafte Ermunterung und rege Theilnahme finden und die Absicht — im Stande der Dienstboten durch eine ehrende Anerkennung für die schöne Tugend der Treue eine längere Ausdauer der Dienstzeit in gewissenhafter Pflichterfüllung und religiös-sittlichem Wandel zu bewirken — in immer größerem Umfange erreicht sehen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.

Kunsthändler Creuzbauer.
Geh. Rath Gockel.
Kaufmann Louis Herrmann.
Münzrath Kachel.
Steuerdirektor Kühlenthal.
Oberrechnungsrath Knittel.
Partikulier Lautz.
Kirchenrath Roth (Vorstand).
Partikulier Emil Vierordt (Kassier).
Kaufmann Wilser (Sekretär).

Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde hier werden benachrichtigt, daß die Bescheidsentwürfe zu den Rechnungen der evangelischen Almosenkasse und der evangelischen Kirchen- und Pfarrhausbaukasse für das Jahr 1868/69 von heute an während 14 Tagen in der Sakristei der evangelischen Stadtkirche zur Einsichtsnahme aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 17. Mai 1870.

Der evangelische Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Gewerbe-Verein.

Dienstag den 24. Mai, Abends 8 Uhr allgemeine Sitzung, wozu wir unsere Mitglieder, um zahlreiche Theilnahme bittend, freundlichst einladen.

Tagesordnung: Herstellung von Arbeiterwohnungen.

Der Ausschuß.

Freiwillige Feuerwehr.

2.2. **2. Compagnie.** Dienstag den 24. Mai, Abends 6 Uhr, rücken die Abtheilungen der **Austräger, Pumper** und **Buttenträger** zu einer Uebung aus.

Der Hauptmann: **J. Förster.**

Steinkohlenlieferung.

2.1. Das Evangel. Schullehrerseminar dahier bedarf für 1870/71 circa 1000 Centner Ruhrkohlen.

Angebote hierauf wollen binnen 8 Tagen bei der Direktion des Seminars schriftlich eingereicht werden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen mitgetheilt werden.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.

Die Seminardirektion.

2.2. Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse der verlebten Polizei-Commissär Casimir Barack Wittwe dahier werden in deren Wohnung, Erbprinzenstraße 22 im Hinterhaus,

Mittwoch den 25. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

anfangend, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, als:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath,

gegen gleich baare Bezahlung öffenlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 19. Mai 1870.

Der Großh. Notar **Karl Philippi.**

Fahrnißversteigerung.

Montag den 30. Mai 1870,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Leopoldstraße Nr. 3 wegen Wegzug nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

4 nußbaumene Bettladen mit Rost, 3 Chiffonniere, 1 Kanapee, 1 runder Zulegtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Sekretär, 1 Nähtisch, 1 Kommod mit einem Glasaufsatz, 1 Pfeilerkommod, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 großer, eichener Kleiderschrank, 2 Nachttische, 12 Strohstühle, 1 Küchenschrank, 1 noch neuer transportabler eisener Kochherd, verfertigt von Mörch, Küchengeräthe, Porzellan- und Glassachen und sonst verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet 3.1.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Friedrichsthal.
Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute vollzogenen Liegenschaftsversteigerung des Philipp Lacroix von Friedrichsthal und seiner sieben Kinder: Karoline, Gustav, Luise, Ernestine, Wilhelm, Anna und Friedrich Lacroix, auf die unten beschriebenen Hofraithe der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf

Freitag den 10. Juni d. J.,
Früh 8 Uhr,

in das Rathhaus zu Friedrichsthal anberaumt und der Zuschlag dem höchsten Gebot ertheilt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Hofraithe.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung nebst zwei Schweinställen sammt 1½ Viertel Hausplatz und Garten beim Haus, neben Friedrich Schweiger und Leopold Gerenslo, vornen auf die Straße, hinten auf das Gottesackerfeld stoßend. Anschlag . . . . . 1000 fl.

Mühlburg, den 17. Mai 1870.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Mathos.**

2.1.

Lebensbedürfniß-Verein.

In unserer Verkaufsniederlage (innerer Zirkel 20), sind nun auch **in den Frühstunden der Sonn- und Feiertage** — die höchsten Feiertage ausgenommen — Waaren zu haben.

Bei diesem Anlaß machen wir besonders aufmerksam auf die **Cigarren**, die **Rohr-** und (Militär)- **Halbstiefel, Wertheimer Rauchwürste, ächtes Cölnisches Wasser, Fleischextrakt** u. A.

Außer in unserer Verkaufsniederlage werden noch in folgenden Gewerbe- und Handels-Geschäften Vereinsmarken als Zahlung angenommen:

in den **Bäckereien** von Philipp Bauer (Langestraße 103) und K. Widmann (Zähringerstraße 63),
in den **Metzgerläden** von Fr. Gromer (Erbprinzenstraße 13) und E. Hardtmann (Zähringerstraße 29),
in den **Spezereiläden** von L. Dörflinger (Erbprinzenstraße 33) und M. Hirsch (Kreuzstraße 3),
in der **Seifensiederei** von Soder (Amalienstraße 20),
in der **Buchbinderei** sammt Laden von Fr. Diestelhorst (Langestraße 179),
in den **Wolle-, Baumwolle-, Posamentier-, Kurz- und Weiß-Waaren-Läden** von F. A. Kindler (Langestraße 153, Eingang Ritterstraße), L. Rübe (Kronenstraße 31), F. Strauß (Langestraße 113), L. Voit (Langestraße 128) und Fr. Wirth (Langestraße 122),
in den **Weinhandlungen** von J. G. Deisz (Akademiestraße 31) und R. Molter (Rüppurrer Chaussee 3),
in der **Wirthschaft** von A. Haumesser (Wilhelmsstraße 14),
in den **Chocolade- und Conditoreiläden** von W. Becker (Erbprinzenstraße 14) und Fellmeth & Bergmann (Herrenstraße 24),
bei **Schuhmachermeister** L. Hilberseimer (Langestraße 32),
in der **Buchhandlung und Leihbibliothek** von K. Geggus (Friedrichsplatz 9),
in der **Steinkohlen-Niederlage** von A. Winter in Mühlburg, für die Bestellungen im inneren Zirkel 20 gemacht werden können.

Karlsruhe, den 22. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.

Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Sattler Friedrich Weber alt von Hagsfeld nachgenanntes Grundstück bis

Montag den 13. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Hagsfeld öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

56,3 Ruthen Acker auf den Fleckenschlag, neben Gottfried Barth und Heinrich Murr, Anschlag . . . . . 25 fl.

Mühlburg, den 8. Mai 1870.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.2. Hirschstraße 35 ist in dem neuerbauten Hause eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Speicherkammern und Keller, an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße 7 im 2. Stock.

4.4. Langestraße 26 ist die Bel-étage bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Mansarde, Trockenspeicher, Antheil am Waschhaus und Stallung, auf den 23. Juli zu vermiethen. Besichtigung täglich von 2—4 Uhr. Näheres bei E. Wiest, Erbprinzenstraße 16.

— Langestraße 87 ist im Hinterhaus ebener Erde eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne einer geräumigen Werkstätte, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Friedrichsplatz 7 im Laden. L. Wolf

* Sophienstraße 27 ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung, durch Glaswand für sich abgeschlossen, bestehend aus 4 tapezirten, gut heizbaren Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. Näheres parterre.

* Sophienstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Alkov, parterre, mit Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Der Laden Langestraße 87 mit anstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, Magazin und großem Keller, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer: Friedrichsplatz 7. L. Wolf

Laden zu vermiethen.

In bester Lage der Langenstraße, ist auf den 23. Oktober 1870 ein Laden (nebst Einrichtung), welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit anstoßendem Zimmer zu vermiethen. Näheres Langestraße 119 im Laden. Ullmann 6.4.

Wohnungen zu vermiethen.

In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Langestraße 193 eine Stiege hoch. —

* Eine neu hergerichtete Partere-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 207 im Deutschen Hof.

Zimmer zu vermiethen.

— Langestraße 193, Eingang Waldstraße, ist im zweiten Stock ein sehr schönes, unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen. Näheres bei Herrn Geschäftsagent W. Merke jr. daselbst.

*3.3. Es sind im dritten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer an einen ruhigen Angestellten sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. Hamburger Walpor No 63

— Ein schönes, großes und gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermiethen: innerer Zirkel 2b Schellenzug I. Stehle

2.2. **Bahnhofstraße 1** ist **parterre** ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Glock & Co.

* Langestraße 133 ist ein großes, unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni an eine einzelne Person zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

* Ein auf die Straße gehendes, freundlich möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sofort oder auf 1. Juni an einen soliden Angestellten zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 4 im zweiten Stock.

2.1. Friedrichsplatz 9 ist im Entre-sol ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im Laden links. Geggus

* Zähringerstraße 1, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße 24 sind 2 Zimmer gegen die Straße mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder Dame sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

* Ein großes, schönes Zimmer mit Schlafzimmer unmöblirt und ein Zimmer möblirt, im zweiten Stock in der neuen Waldstraße, sind an zwei Herren auf den 23. Juli oder 1. August zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Blumenstraße 5 im untern Stock.

Stallung zu vermiethen. Auerbacher

Aeußerer Zirkel 6 ist eine Stallung für 3 bis 4 Pferde, Wagenremise und Kutscherzimmer zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst. —

* **Kellerräume**

sind für eine passende Benützung sogleich zu vermiethen. Näheres Steinstraße 11 im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung in einem ordentlichen Hause von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör in einem Hinter- oder Seitenbau. Adressen bittet man unter W. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben. Scherer

2.1. Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche oder 3 Zimmern in einem Seiten- oder Hintergebäude, am liebsten in Mitte der Stadt. Näheres innerer Zirkel 19 im untern Stock. Bertlingel Lehrer

* Es wird auf den 23. Juli eine Parterre-Wohnung von 6—7 Zimmern zu miethen gesucht, per Jahr für 6—700 fl. Adressen unter Chiffre A. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. Haarfeld a.

Zimmergesuch.

*3.2. Gesucht wird ein **möblirtes** Zimmer nebst Cabinet mit besonderem Eingange

im ersten oder zweiten Stock sofort zu beziehen. Adressen beliebe man unter G. 15. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein Mädchen, welches schön weißnähen und etwas Kleider machen kann, wird sogleich gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße 21.

*2.2. In die Nähe von Karlsruhe wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Der Eintritt kann sogleich oder bis Johanni geschehen. Näheres Langestraße 108.

* Auf Johanni wird ein gesetztes Mädchen in Dienst gesucht; dasselbe muß selbstständig kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen können. Näheres vorderer Zirkel 4 im dritten Stock.

* Von einer hiesigen Beamtenfamilie wird ein braves, tüchtiges Mädchen, welches sowohl der Küche als den übrigen Hausgeschäften vollkommen vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auf nächstes Ziel gesucht. Entsprechender Lohn wird zugesichert. Zu erfragen Lyceumsstraße 11 zwei Stiegen hoch (Ecke der Lammstraße).

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, bügeln und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 56.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Waldstraße 10 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wird auf Johanni zu einer Herrschaft auf das Land in Dienst gesucht; es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Das Nähere Langestraße 9 bei H. Strohmeier.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbein unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sogleich gesucht. Näheres Amalienstraße 25.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, sucht bei einer kleinen Familie oder bei Kindern eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 91.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Amalienstraße 33 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Lyceumsstraße 11 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 25 im Hinterhaus im 3 Stock links.

Agenten mit guten Referenzen suchen zum Verkauf von Paraffinkerzen 2.1.
Salge & Schellert zu **Magdeburg.**

Bursche-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche findet bei uns bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung.
Schmidt & Eberwein,
3.3. Kreuzstraße 20.

Knecht-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiger Knecht, der das Feldgeschäft versteht, kann gegen hohen Lohn sogleich eintreten: Promenadeweg 1.

Taglöhner-Gesuch.

2.1. Bei Unterzeichneten finden einige Taglöhner dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. **Haid & Neu.**

Hausknecht-Gesuch.

* Ein fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Dienstvergebungen.

* Eine Herrschaftsköchin ersten Ranges kann auf's nächste Ziel und ein gewandter Herrschaftsdiener auf 1. Juni in unserm Oberland gute Dienststelle erhalten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf**
Karlsstraße 43.

Laufdienst-Antrag.

* Eine zuverlässige, reinliche Person wird sogleich für einen Laufdienst gesucht. Näheres Langestraße 94 zwei Stiegen hoch.

Stellegesuch.

* Eine gesunde **Schenkamme** vom Lande sucht sofort eine Stelle Zu erfragen Langestraße 36 im 2. Stock.

Laufmädchen-Gesuch.

*2.1. **Es wird ein Laufmädchen gesucht, welches täglich kommt, um die gröbern Arbeiten zu verrichten. Zu erfragen Langestraße 11 im 2. Stock.**

Verloren.

— Es wurde auf dem Waldwege, der vom Mühlburgerthor in gerader Linie an die Parkeinzäunung führt, ein **Hemdenknopf** von Email mit goldener Einfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

* Verloren wurde vom Ettlingerthor bis nach Beiertheim ein **Notizbuch.** Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

* Von der Klosterschule durch den äußern Zirkel bis zur neuen Waldstraße wurde ein weiß emaillirter **Ohrring** mit rothem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Amalienstraße 25 abzugeben.

Eine goldene Vorstecknadel

mit Stein wurde vor mehreren Tagen verloren und wolle der Finder solche innerer Zirkel 2b gegen Belohnung abgeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein noch wenig gebrauchter transportabler eiserner **Herd** ist zu verkaufen: Amalienstraße 19 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* Ein **Mehl-** oder **Haferkasten,** noch neu, mittlerer Größe, ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Rüppurrerstraße 7.

2.1. Mehrere gut erhaltene **Klaviere,** zum Preis von 45 fl. an und höher, sind zu verkaufen im Pianofortelager von **Ludwig Schweisgut,** Herrenstraße 31.

* Ein noch neuer Herren-Sommeranzug von gutem Stoff, sowie ein schwarzer Tuchrock und mehrere getragene Herrenstiefel und Schuhe sind zu verkaufen: innerer Zirkel 24 im zweiten Stock. Ebendaselbst wird auch eine schöne, gut erhaltene Zither abgegeben.

* Ein modernes, gut erhaltenes **Kinderbettlädchen** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Kasernenstraße 7 im Seitenbau im zweiten Stock.

Flügelverkauf.

Stephanienstraße 45 ist ein Flügel, welcher sich wegen seiner Haltbarkeit in der Stimmung besonders für einen Landwirth eignet, zu verkaufen. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Haus-Gesuch.

2.2. Ein Haus mit Garten wird in guter Lage gegen Baar zu kaufen gesucht. Angebote mit Nr. 370 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

3.2. **Ein Badzuber,** gut erhalten, von Zinkblech wird zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße 9.

Kaufgesuch.

* Ein gut erhaltener **Rollstuhl** wird zu kaufen gesucht. **L. Gastel,** Ritterstraße 8.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
*3.2. **H. Hilb,** Kronenstraße 7.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
neue **Matjes-Häringe** billiger, Bremer Bricken, holl. Häringe, russ. mar. Sardellen, Sardines à l'huile in Boîtes und stückweise

Frische
Felchen
empfiehlt **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Münchner Lagerbier
von Sedlmayr,
Rothhauser Lagerbier
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
Vichy-Wasser, 1870er, sowie Emser, Selterser und Friedrichshaller, **Pillnaer, Saidschützer, Kissinger Ragoczi, Mergentheimer, Homburger Adelheidsquelle, Langenbrücker, Wildunger, Pyrmonter, Karlsbader Wasser** von 3 Quellen, die **verschiedenen Renchthaler** Wasser, auch **künstliche Selterser, Sodawasser** und **Friedrichshaller, Vichy** und **Marienbad † Brunnen** ꝛc. ꝛc.

Macarons de Lyon

sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt solche

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Rheinsalm

stets vorräthig und billig bei

C. G. Frey,
Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung,
Hirschstraße 23.

3.3. Einen köstlichen, sehr heilsamen Thee bereitet man aus meinen **Katarrhbrödchen** gegen **Husten, Verschleimung,** Hals- und Brustschmerzen. Zu haben in Beuteln à 12 kr. und 21 kr. bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10, und **F. X. Weißbrod.**
Dr. **H. Müller,** pract. Arzt.

„Eis"

ist stets zu haben bei

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Toilette-Kämme und Bürsten

in großer Auswahl bei

Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße 130.

Mittel um Ratten und Mäuse,

selbst wenn solche massenhaft vorhanden, sofort spurlos zu vertilgen, offerirt in Schachteln à 28 kr. Dies Präparat ist giftfrei, und kann man des Erfolges gewiß sein, und bittet dasselbe nicht mit den vielen Marktschreiereien zu vergleichen. 6.1.

Depôt bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

3.1. Gezeichnete und fertige **Kinderschürzchen** in Jaconet und Leinen, fertige und vorgezeichnete **Vorläppchen** für Kinder empfehle in sehr hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Englische schwarze **Lustre-Röcke**
3 fl. 48 kr. und 5 fl. 36 kr.,
Englische weiße **Piqué-Westen**
2 fl. 24 kr. und 3 fl. 36 kr.
bei
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

4.1. Das

Reiseartikel-Magazin

von

J. Berblinger,
Waldstraße 32,
neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser,
empfiehlt

Koffer für Herren und Damen,
Handkoffer, Patentkoffer, Reisesäcke, Umhängtaschen, Shawlriemen für Herren und Damen,
Damentaschen, Geldtaschen, Feldflaschen, Hutschachteln,
Reparaturen werden bestens besorgt.

3.1. **Garnituren, Stulpen, Stehkragen, Krausen** ꝛc. empfehle ich in neuer Zusendung zu den bekannten billigen Preisen.

C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

3.3. Aechte

Wiener Feuerzeuge

empfiehlt

C. B. Gehres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Porzellan-Tafelservice

mit „Monogrammen" ꝛc. werden rasch und elegant ausgeführt bei

A. Winter & Sohn,
3.3. Hoflieferanten.

Baumwollene Strickgarne

in allen Sorten und Farben verkaufe ich zu bedeutend **ermäßigten Preisen.**

Joseph Halle,
3.2. 185 Langestraße.

Geschlumpte Wolle,

eigenes Fabrikat,
in bekannten vorzüglichen Sorten empfiehlt billigst

Leopold Weiß,
2.1. Friedrichsplatz.

Wolle zum Aufschlumpen wird nur Kriegsstraße 72 angenommen.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu **sehr billigen Fabrikpreisen.**

— **N. L. Homburger.**

---

* **Sauerkraut,**
sehr gutes, ist billig zu haben: Spitalstraße 9.

Ich empfehle:

1	Parthie	6/4	breite **Cattune** à 9 kr.,
1	„	„	**desgleichen** à 10 kr.,
1	„	„	**französische Cattune** à 12 kr.,
1	„	„	**französische Percals** à 16 und 17 kr.,
1	„	„	**Jaconet** à 10 kr.,
1	„	„	**Jaconet (Mousselin)** à 18 kr.,
1	„	4/4	**Barège** à 8 und 9 kr.

Mehrere Parthien vorjähriger Stoffe, deren früherer Preis von 45 kr. bis 1 fl. 6 kr., nun à 20—24 kr.

Nouveautés in **Lenos, Mohair, Waschkleidern, Spitzen-Rotondes, Châles** und **Confections** zu bekannten billigen Preisen.

A. J. Dreyfuss,
im Höber'schen Hause.

NB. Muster werden keine abgegeben.

Schneider-Gesuch.

Einige gute Arbeiter finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

M. Gartner,
116 Langestraße 116.

Uracher Natur-Bleiche.

3.3. Wie seit vielen Jahren besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3 Monaten in vorzüglicher Qualität abgeliefert.

C. B. Gehres, Langestraße 139,
Eingang Lammstraße.

Anzeige und Empfehlung.

*2.1. Indem ich meinen geehrten Kunden für die während der Arbeitseinstellung geübte Nachsicht bestens danke, zeige ich ergebenst an, daß ich nunmehr wieder in der Lage bin, alle in mein Fach einschlagende Bestellungen annehmen und unter Zusicherung reeller Bedienung prompt ausführen zu können.

Hochachtungsvoll
J. Beuchert, Schuhmacher,
Waldhornstraße 29.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** nebst **Schwartenmagen** empfiehlt heute Abend **W. Printz**, Hofmetzger,
Amalienstraße 22.

Todesanzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach kurzem Kranksein sanft
Fräulein Ernestine Enderlin
in ihrem 94. Lebensjahre.

Freunde und Bekannte der Entschlafenen benachrichtige ich von diesem Trauerfall im Namen der Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.
Dr. **Meier**, Medizinalrath.

Todesanzeige.

* Theilnehmenden Verwandten und Freunden widme ich die Trauerkunde von dem heute Nacht 2 Uhr erfolgten Hinscheiden meiner lieben Mutter Christine Schmitt, geb. Heiß.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.
Elise Fischer, Baudirektors Wittwe.

Philharmonischer Verein.

Wenn die nöthige Betheilung stattfindet, so kann ein Ausflug mit Musik nach **Rothenfels** in Aussicht genommen werden und es würde bei einer Theilnehmerzahl von 250 das Retourbillet zu einem Extrazuge auf 48 und bei 300 Theilnehmern nur auf 42 kr. für die Person Hin- und Rückfahrt zu stehen kommen.

Der Ausflug für den Verein ist auf Freitag den 27. d. M. festgesetzt. Abgang nach dem Mittagessen.

Listen zur Einzeichnung der verehrlichen Vereinsmitglieder liegen bei der Hausmeisterei des Museums und bei dem Unterzeichneten bis Mittwoch Mittag auf.

Militärmusik und die trefflichen Kräfte unserer activen Mitglieder werden in Vereinigung mit der herrlichen Natur, sowie der ausgezeichneten Wirthschaft und geräumigen Lokalität diesem Ausfluge besonderen Reiz verleihen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.
Der Vorsitzende:
F. E. Serger.

Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch den 25. d. M., Abends 7 Probe für den am 27. d. M. stattfindenden Ausflug.

2.2. Eine neue Sendung

Wiener Glacé-Handschuhe

in ganz vorzüglicher Qualität ist eingetroffen und empfiehlt

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder
empfehlen 3.2.
Friedrich Wolff & Sohn.

3.2.

Magazin-Eröffnung.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein

Möbel- und Spiegel-Lager

Friedrichsplatz 11

errichtet habe, während die Werkstätten und Comptoir **Wilhelmsstraße 13** verbleiben. Bestellungen für zu fertigende Möbel können dortselbst aufgegeben werden und lade zu geneigtem Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvollst
L. Wittich, Möbelfabrikant.

2.1.

Schwarze Sammtband, französ. (St. Etienne)

verkaufe ich trotz des bedeutenden Aufschlags derselben vortheilhaften Einkaufs wegen zu früheren Preisen.

Wilh. Rupp,
129 Langestraße 129.

Möbel

billigst zu verkaufen, wie folgt:
Salonspiegel,
Schubladen- und **Pfeilerkommode** in verschiedenen Größen und Hölzern,
Ovaltische in verschiedener Größe,
1 vollständige **Plüschgarnitur,**
1 **Sopha anglais** in Rips,
1 „ **causeuse** in Halbwolle, Damast,
1 **Bureau,**
eiserne **Bettstellen** mit und ohne Rost, **Mahagony-Bettstellen,**
Rohrsessel;

ferner sind gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Gegenstände, wie folgt, im Auftrage außerordentlich billig zu verkaufen:
1 **Stor**, welcher sich für Schaufenster oder Balkons sehr gut eignet,
1 **Bettstelle** und
2 **Gallerien** zu Betthimmeln.

S. Kirchenbauer,
Tapezier- und Bettengeschäft.

Rheinbad Maximiliansau.

*3.3. Unterm Heutigen wurde das Bad der Unterzeichneten aufgestellt, und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein

Wittwe **Stang.**

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 24. Mai. III. Quart. 76. Abonnementsvorstellung. **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 25. Mai. Theater in Baden. **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Donnerstag den 26. Mai. III. Quart. 77. Abonnementsvorstellung. **Die Favoritin.** Oper in 4 Akten von Donizetti. Alphons: Herr Fray, als Gast.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

20. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	28″ 1‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 26	28″ 1‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 22	28″ 1‴	„	hell
21. Mai				
6 U. Morg.	+ 15	28″ —‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 25½	28″ 1‴	„	hell
6 „ Abds	+ 22	28″ 1‴	West	umwölkt

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

23. Mai. Karl Scheible, Maurer von Königsbach, mit Karoline Dürrler von Königsbach.
23 „ Georg Ph. Schilling von Zuzenhausen, mit Katharina Elisabetha Keidel von Zuzenhausen.

Geburten:

21. Mai. Emil Wilhelm Fidel, Vater Ludwig Hauck, Monteur.
22. „ Albert Ludwig Georg, Vater Philipp Mark Todtengräber.
22. „ Friedrich, Vater Franz Woll, Bahnwart.
23. „ Johann Friedrich Wilhelm, Vater Anton Sahm, Schneider.

Todesfälle:

21. Mai. Emil alt 8 Monate 28 Tage, Vater Conducteur König.
23 „ Katharina Christina Schmitt, alt 78 Jahre Wittwe des Privatmanns Schmitt.
23. „ Leopold Etzler Schreiner, ledig alt 20 Jahre.
23. „ Ernestine Enderlin, Rentiere, ledig, alt 93 Jahre.

Langestraße 96. **Karlsruhe.** Langestraße 96.

Fabriques de Lyon.

Nur noch drei Tage.

Indische **Foulard-Kleider** von 13 fl an das Kleid.
do. do. einfarbig von 15 fl. an das Kleid
Foulard de Japon von 18 fl. an das Kleid.
Toile de Soie von 1 fl. 45 fr. an per mètre.
Schwarzer gekochter **Lyoner Taffetas** von 2 fl. 12 fr. an per mètre.
Poult de soie superieure von 3 fl. 10 fr. per mètre.
Einfarbige Faille und Poult de soie von 2 fl. 48 fr. an per mètre.
Alle Arten schwere farbige **seidene Kleider** von 28 fl. an das Kleid.

Etoffes nouvelles.

Sultane chinée von 3 fl. 30 fr. an das Kleid.
Gestreifte popeline zu 4 fl. das Kleid.
Alpaca schwarz und farbig, von 30 fr. an per mètre.
Lénos anglais, pur mohair, das Kleid zu 6 fl. 30 fr.
Schwarzer Grenadine für Costumes, von 30 fr. an per mètre.
Seiden grenadine farbig von 1 fl. an per mètre.

Eine sehr große Auswahl in **Spitzen-Ueberwürfen,** als **Chales, Rotondes, Paletots** ꝛc., zu außerordentlich billigen Preisen.
Spitzen-Sonnenschirm-Ueberzüge von 1 fl. 30 fr. an.
Schwarze gestickte **Chachemir-Chales** mit seidnenen Fransen von 4 fl. 30 fr. an.
Französische und Indische **Cachemir-Long-Chales** von 28 fl. bis 200 fl.

Magazin für ganze Kücheneinrichtungen.

Haushaltungsmaschinen.

Neue Sendung
Heidelberger
Spar-Kochherde
von
H. Brenner,
transportabel und ausgemauert,
für deren Güte garantirt wird,
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Christoph Heidt,
6.1. 149 Langestrasse 149.

Haus- und Feldgeräthe.

Alle Arten und Façonen Kochgeschirr.

3.1.

Vom Staate garantirte
Rumänische 7½%ige Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Finanz-Coterien den Rest der Rumänischen 7½%igen vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen übernommen haben, werden solche an beiden genannten Börsen gehandelt und steht deren officielle Coursnotirung an diesen und an allen anderen Börsen Europa's, sofern solches nicht bereits der Fall, demnächst bevor.

Gegenwärtiger Cours der 7½%igen vom Staate garant. Rumänischen Eisenbahn-Obligationen circa 70%.
„ „ „ 8% „ Rumänischen Staatsanleihe circa 95%.

Eine solche **Cours-Differenz von 25%** ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die 7½%-tigen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen. Diese Bahnen sind zum grossen Theil fertig und deren Betriebs-Eröffnung in allernächster Zeit bevorstehend.

Ein Decret der Rumän. Regierung ordnet an, dass die 7½%igen Rumän. vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als **Cautionen** anzunehmen sind.

Nach Einführung der 8%igen Rumänischen Staatsanleihe an den Börsen von London und Paris hat diese letztere eine **Courssteigerung von 25%** erfahren.

Hans Fickler.

Unser letztes Wort zur hiesigen Arbeiterfrage!

Angesichts des Artikels von Herrn Möbelfabrikanten Kluge vom 21. Mai d. J. in Nr. 138 des Tagblattes fühlen wir uns gedrungen bei Vertretung der Ansicht des genannten Herrn noch ein letztes Wort zur Würdigung und Erörterung dieser wohl nicht zu verkennenden Tagesfrage mitzusprechen und ebenso noch eine andere sehr naheliegende und brennende Frage der Aeußerung resp. Beurtheilung des Publikums überhaupt, wie auch der Herren Arbeitgeber insbesondere der Oeffentlichkeit anheimzugeben.

Die gegenwärtige Krisis hat, wie schon oft erwähnt (trotz der gegnerischen Presse) nicht im Schooße dieser oder jener Partei ihren Ursprung genommen, sondern ist lediglich als ein Produkt hervorgegangen aus den gegenwärtigen industriellen und sozialen Zeitverhältnissen zu betrachten. Wenn uns aber, wie von Seiten dreier Mitglieder des Comites der Herren Arbeitgeber in Nr. 135 des Tagblattes geschah, „der Weg, den die Arbeiter — geführt von einer kurzsichtigen (?) Partei — einfach verworfen wird", so mag dies allerdings vom einseitigen Standpunkte aus betrachtet als ganz richtig und in der Ordnung erscheinen, — vom Standpunkte der öffentlichen Meinung aber — deren Repräsentation wir doch nur in den drei Haupttugenden der menschlichen Gesellschaft: Freiheit, Fortschritt und Humanität als verkörpert finden können, dürfte doch wohl das Gegentheil von diesem Vorwurf uns vor ihrem Richterstuhle zu rechtfertigen im Stande sein! — Was nun noch, um noch einmal darauf zurückzukommen, die wegwerfende Bezeichnung: „kurzsichtige Partei" anbetrifft, so bemerken wir einfach, auf den Artikel des Herrn Kluge in Nr. 138 des Tagblattes vom 21. Mai hinweisend, daß erst die Zeitfolge lehren wird, wer von uns die kurzsichtigere Partei gewesen sein wird. Ferner muß uns und wohl auch einem großen Theil des Publikums als ein sonderbares Sympton unserer Zeit es erscheinen, daß bis jetzt schon mehrere der Herren Arbeitgeber ihren betreffenden Arbeitern oder doch einem Theile derselben erklärt haben sollen, „daß sie auf ihre Forderungen einzugehen bereit seien, aber — zwingen lassen sie sich nicht, ein schriftliches Versprechen hiefür können sie nicht abgeben, wohl aber ihr Ehrenwort." Was soll nun aber in dieser Auffassung hinter dem Worte „Ehrenwort" verborgen sein? — Die Zeiten sind leider vorbei, wo noch allgemein in Geltung wäre die schöne Wahrheit, die in der Strophe in Arndt's Vaterlandslied so edel besungen wird:

„Wo Eide schwört der Druck der Hand — da ist des Deutschen Vaterland." —

In der schnell dahin lebenden und fortwährend Alles umgestaltenden Zeit unseres hochstrebenden Zeitalters ist es ebenso gebotene Nothwendigkeit, bei allen Vorkommnissen und in allen Zweigen des materiellen wie geistigen und des sozialen wie politischen Lebens seine Zuflucht zum schriftlichen Vertrag zu nehmen, als es eine angenehme Bürgschaft ist, daß ein gegebenes Versprechen „ein Ehrenwort" im wirklichen und wahren Sinne auch als ein solches betrachtet und gehalten werden könne. — Jeder **offen** und ehrlich Denkende, dem schönen Princip der reinen und lautern Wahrheit huldigende Biedermann, darf und wird heutzutage es nicht als eine Beleidigung ansehen wollen, im gegebenem Falle eine rechtsverbindliche Zusage oder dgl. ebensogut auch durch ein Schriftstück mit seiner Namensunterschrift bekräftigen zu sollen und — thut er dieses dennoch — so wird eben der zuversichtlichste und vertrauensvollste Mann nur zu leicht auf die Bahn der sehr naheliegenden Vermuthung getrieben, daß es mit einem Ehrenwort eine fatale Sache ist — und warum auch nicht? — Ist denn nicht gerade mit der Verweigerung der schriftlichen Versicherung eine Hinterthüre offen zu lassen beabsichtigt, zu welcher hinaus man je nach Zeit, Gelegenheit oder Umständen von dem manchmal lästig und unangenehm werdenden Schauplatze des Worthaltens ein Ehrenwort bequem entschlüpfen kann? — Die Herren Arbeitgeber aber haben dagegen stets die Entschuldigung bereit: „Wir können's und dürfen's nicht schriftlich geben, weil wir uns gegenseitig das Ehrenwort gegeben haben, Euere Forderungen nicht zu bewilligen." — Wir aber möchten darauf erwidern: „Haben denn diejenigen Herren Arbeitgeber gegenüber ihren Herren Collegen nicht schon ihres gegebenen Versprechens sich entledigt, welche ihren Arbeitern die verlangte Lohnerhöhung auf Ehrenwort hin versprechen?" — Könnten nicht eben so gut sämmtliche dabei betheiligte Arbeitgeber sich gegenseitig erklären: „wir müssen der Tragweite der nun einmal hereingebrochenen Krisis uns bewußt werden und sehen uns in die Lage gedrängt, daß wir uns unseres Wortes entbinden müssen und dies dem Publikum gegenüber zu erklären, dürfte den Herren Arbeitgebern schon dessentwegen nicht schwer fallen, als viele derselben, wenn auch nicht den Ruin, so doch eine zeitweise bedenkliche Gefährdung ihrer auf soliden Grundlagen ruhenden Existenz als sicher voraussehend der öffentlichen Meinung gegenüber stellen müßten. — Nur auf diese Weise wird unseres Erachtens der Ruf unseres Fabrikationszweiges am hiesigen Platze sich aufrecht und auf achtunggebietender Höhe erhalten und werden Arbeitgeber wie Arbeitnehmer beide zu ihrem Nutzen und Frommen diese Krisis nicht in ein noch größeres und bedauernswerthes Stadium bringen, sondern jetzt noch einen für beide Theile heilsamen und ehrenvollen Ausgang des nun einmal heraufbeschworenen Kampfes anzustreben im Stande sein.

Im Namen und Auftrag der Arbeiterversammlung des Schreiner- und Glasergewerbes in hiesiger Stadt zeichnet achtungsvollst

Karlsruhe, den 23. Mai 1870.

Das Comite.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt **brieflich** der **Specialarzt** für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schaum, Kfm. v. Frankfurt. Mahrt, Kfm. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Frl. Volk v. Jöhlingen. Bär v. Landau.

Englischer Hof. Rublee, amerikan. Gesandter v. Bern. Bagostowsky a. Rußland. Neumann, Fröhlich, Schwarz, Dreyfuß u. Bauer, Kfl. u. Frl. Bournos u. Frl. Frank v. Frankfurt. Beul, Kfm. v. Coblenz. Hovley, Kfm. v. Liverpool. Weins, Kfm. v. Bielefeld. Falk, Kfm. v. Berlin. Böring, Kfm. v. Cöln. Reinhardt, Kfm. v. Cassel. Schützky, Kfm. v. Bremen.

Erbprinzen. Calixt Prinz von Biron m. Dienerschaft a. Kurland. Thiele Kfm. v. Berlin. Kröger Frank u. Neumann, Kfl. v. Frankfurt. Murroy m. Frau a. Irland. Batter, Kfm. v. Säckingen.

Goldener Adler. Roueyer, Goldarbeiter m. Frau v. Paris. Schmieder, Fabr. v. Zell. Hofner u. Doll Holzhdl. v. Petersthal. Haueck, Kaufm. v. Baden. Stüber, Kfm. Heidelberg. Weber, Kfm. v. Mainz.

Goldener Karpfen. Dütk, Conditor v. Gochsheim. Adrian, Sattler v. Oberndorf. Müller, Agent von Stuttgart.

Goldenes Lamm. Mayer u. Müller, Kfl. von Stuttgart. Pfeiffer, Kfm. v. Mainz. Hübner, Kfm. v. Prag.

Goldener Ochsen. Teufel, Sattler v. Warschau. Müller, Kfm. v. Cöln.

Grüner Hof. Fischer, Kfm. v. Gernsbach. Juif und Jon a. England. Martin, Kaufm. v. Landau. Wagner, Kfm. v. Stuttgart. Gulden, Fabr. v. Zürich. Steidle, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Eberhöhn v. München. Guggenheim m. Frau v. Lyon.

Hôtel Große. Nöll, Fabr. m. Frau v. Würzburg. Roth, Kfm. v. Hilden. Meyer, Kfm. v. Berlin. Beck Kfm. v. Ulm. Schiffer, Kaufm. v. Glauchau. Riedle Kfm. v. Ißny. Retthig, Goldschmidt, Bamberger, Bender u. Istel, Kfl. v. Frankfurt. Mühlenberg, Kfm. v. Barmen. Vorreuter, Kfm. v. Mühlhausen. Zur Hellen, Kfm. v. Stuttgart. Kappeler, Kfm. v. Prag. Bühling, Kfm. v. Greiz. Damchen, Kfm. v. Hagen. Spitzer, Kfm. v. Cöln. Kalisch, Kfm. v. Elberfeld. Essers, Kaufm. v. Odenkirchen. Bauberger, Kfm. v. Worms. Gernet m. Frau u. Frau Jurg v. Mannheim. Jurg, Kreis-Rath von Cassel. Rietzchel, Kfm. v. Gera. Rossel, Kfm. v. Wehr.

Hôtel Stoffleth. Fischer, Kfm. v. Stuttgart. Budhaud, Kfm. v. Berlin. Constantin, Kfm. v. Cöln. Oberlin, Kfm. v. Mainz. Moser, Kfm. v. Stuttgart. Maier, Kfm. u. Frl. Maier v. Emmendingen.

Nassauer Hof. Strauß, Kaufm. v. Würzburg. Baum, Hdlsm. v. Cöln. Gräber, Hdlsm. v. Frankfurt. Moos, Hdlsm. v. Randegg. Herrmann, Hdlsm. v. Wiesbaden. Dulli, Schreiner v. Meersburg. Liebmann, Kfm. v. Mannheim. Kohn, Kfm. v. Germersheim. Laufer, Kfm. v. Wien.

Prinz Max. Lerch, Kfm. v. Bremen. Bühler, Kfm. v. Ludwigshafen.

Römischer Kaiser. von Ruthusius, Rent. von Berlin. Kircherer, Rent. v. Megendorff. Rödelmann, Inspektor v. Magdeburg. Brucker, Kfm. v. Breslau. Deninger, Kfm. v. Königsberg. Rolling, Fabr. v. Elberfeld. Traub, Kfm. v. Haag.

Rothes Haus. Dr. Garnsfeld v. Genf. Hornberger, Bildhauer v. Mannheim. Wagner, Hauptzollamtsverwalter v. Breisach.

Silberner Anker. Großmann, Kfm. v. Gemünd

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 27. Mai 1870,
Vormittags 9 Uhr:

A. **Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung:
Keine.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit:

1) Baugesuch der Zimmermeister Karl Küntzle jun. und Heinrich Helmle von hier.
2) Baugesuch des Zimmermeisters Lepold hier.
3) Baugesuch des Metzgermeisters W. Dietrich von hier.

Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.1

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.